

Treffen der SAV-Frauengruppe

Autor(en): **Belz, Sabine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-551073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Treffen der SAV-Frauengruppe

Treffen vom 8. Juni 2011

Die Gruppe SAV-Frauen hat sich am 8. Juni 2011 bei der ZFS in Zürich getroffen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüsst Frau Betz die neuen Aktuarinnen in der SAV und übergab dann das Wort an Frau Michaela Bruer von der ZFS.

Frau Bruer hielt einen Vortrag mit dem Titel «Embedded Value in Non Life Insurance – a suggested approach». Sie begann ihren Vortrag mit einer Einführung zum Group MCEV, wie er von der ZFS veröffentlicht wird und verdeutlichte den Zusammenhang mit Solvency II. Frau Bruer erläuterte daraufhin die Definition des MCEV und zeigte auf, dass diese Definition auch für das Nichtlebensgeschäft sinnvoll sein kann. Frau Bruer gab nun Auskunft über die Hauptunterschiede zwischen dem Leben- und dem Nichtlebensgeschäft und ging dann auf die Benutzung des MCEV in der Versicherungsindustrie ein. Anschliessend erläuterte Frau Bruer die einzelnen Komponenten des MCEV und verdeutlichte die Interpretation dieser Komponenten im Nichtlebensgeschäft. Sie gab danach einen Überblick über die einzelnen Berechnungsschritte, die für den MCEV notwendig sind und ging dann näher auf die Haupttreiber des MCEV im Nichtlebensgeschäft ein. Frau Bruer beendete den sehr interessanten Vortrag mit einer Übersicht über die wichtigsten Diskussionspunkte und mögliche nächste Schritte.

Im Anschluss an den Vortrag fand ein Apéro statt. Wir bedanken uns hierfür noch einmal ausdrücklich bei Frau Bruer und der ZFS für die Organisation und den Apéro.

Treffen vom 2. September 2011

Die Gruppe SAV-Frauen hat sich am 2. September 2011 im Rahmen der SAV-Mitgliederversammlung in Bern getroffen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüsst Frau Betz die neuen Aktuarinnen in der SAV und übergab dann das Wort an Frau Irina Kaiser von Deloitte.

Frau Kaiser hielt einen Vortrag mit dem Titel «Physikalische NatCat-Modelle: Aufbau, Verwendung und Implementierung der Ergebnisse in interne Solvenzmodelle». Frau Kaiser begann ihren Vortrag mit einigen Definitionen von NatCat-Ereignissen

und gab anschliessend einen Überblick über mögliche Verwendungen. Ein wichtiger Verwendungszweck ist die Modellierung in Solvency II und Frau Kaiser erläuterte die verschiedenen Methoden, die regulatorisch vorgegeben sind. Anschliessend zeigte sie eine Übersicht über die QIS5-Ergebnisse im Zusammenhang mit dem NatCat-Risiko, welches 42% des Versicherungsrisikos im Nichtleben ausmacht. Frau Kaiser gab nun Auskunft über die regulatorischen Vorgaben zu Naturkatastrophen im SST und zeigte anschliessend eine Grafik mit den bedeutenden Naturkatastrophen der letzten Jahre. Im Anschluss wurden verschiedene Modellierungsansätze verglichen. Frau Kaiser gab dann im zweiten Teil ihrer Präsentation Auskunft über die bedeutendsten Anbieter von NatCat-Modellen, um anschliessend die wichtigsten Bestandteile eines physikalischen NatCat-Modells darzulegen. Danach erläuterte sie diese Bestandteile, «Gefahr», «Exposure», «Schadenpotential» und «Schaden», im Detail. Anschliessend ging Frau Kaiser auf die Ergebnisdarstellung von physikalischen NatCat-Modellen ein und gab einige Beispiele. Sie zeigte danach, wie die Ergebnisse in Solvenzmodellen verwendet werden können und erläuterte die Vor- und Nachteile. Zum Abschluss gab Frau Kaiser einen Ausblick auf zukünftige Verbesserungen der NatCat-Modelle. Die Gruppe traf sich anschliessend wie gewohnt zum gemeinsamen Lunch, bevor die eigentliche SAV-Mitgliederversammlung begann.

Die Gruppe SAV-Frauen trifft sich zweimal jährlich, in der Regel einmal anlässlich der SAV-Tagung und einmal im Frühling/Sommer.

Sabine Belz